



Bürger**Energie**
Genossenschaft
Hochwald eG

Geschäftsbericht

2018



❖ Geschäftsjahr 2018: Unser bislang bestes Jahr

Liebe MitstreiterInnen der BEG Hochwald eG, auch in diesem Jahr möchten wir die Arbeit des Vorstandes knapp darstellen. Und das fällt leicht, weil es bislang unser bestes Geschäftsjahr war.

Seit nunmehr bald zwei Jahren arbeiten wir mit der Unterstützung von Ralf Recktenwald im Büro und unser Innenleben konnte so systematisiert und professionalisiert werden. Dadurch hat der Vorstand mehr Luft für neue Projekte und so waren die zweite Hälfte des Geschäftsjahres 2018 und die Monate danach vor allem von den Bemühungen gekennzeichnet, die Beteiligung am Windpark Perl-Büschdorf der VSE endlich zu realisieren und neue, eigene Projekte der BEG auf die Beine zu stellen, was uns in 2019 durch den Kauf von zwei weiteren PV-Dachanlagen auch gelungen ist. Wie bereits in den Infobriefen mitgeteilt, arbeiten wir seitdem intensiv an der Vorbereitung für den Bau von Photovoltaik-Freiflächenanlagen, die wir hier im Hochwald bauen wollen. Es ging in dieser Phase ausschließlich um die Einarbeitung in den Bau solcher Anlagen und die Flächensuche.

Dass das überhaupt möglich wurde, geht zurück auf die Verabschiedung einer Landesverordnung durch das saarländische Kabinett, an deren Vorbereitung wir intensiv teilgenommen hatten. Ein Lichtblick in dem ansonsten tristen Bild, das die Handlungsunfähigkeit von Bundes- und Landespolitik in Sachen Ausbau der Erneuerbaren Energien abgibt. Nie sind im Saarland weniger Windkraftanlagen errichtet worden als im letzten Jahr und im Bund brach die Branche um fast 80% ein. Ein dramatischer Arbeitsplatzverlust droht und eine ähnliche Entwicklung wie im Solarbereich, wo zwischen 2012 und 2018 rund 70.000 Arbeitsplätze ebenso verloren gegangen sind wie die Technologieführerschaft in diesem Bereich. Ein Grund mehr uns auf allen Ebenen zu engagieren und so sind wir auch dem Bundesverband Windenergie beigetreten, um die-

sen in seinen Bemühungen für eine gute Interessenvertretung der Branche auf Bundesebene zu stärken.

Immerhin hat die oben erwähnte Landesverordnung uns neue Handlungsmöglichkeiten eröffnet und wir werden im kommenden Jahr hoffentlich mindestens eine große Freiflächenanlage bauen können. Die wirtschaftlichen Grundlagen dafür sind gut gelegt. Das zeigen die veröffentlichten Zahlen des Geschäftsjahres 2018. Sie sind unsere bislang besten und zeigen ein genossenschaftliches Unternehmen, das solide dasteht und für neue Projekte gut gewappnet ist. Die Eigenkapitalquote ist sehr hoch und wir haben begonnen auf der Grundlage der guten Jahresgewinne zusätzliche Rücklagen zu bilden, die uns in die Lage versetzen werden, alle erwünschten Projekte anzugehen. Die guten Ergebnisse des Geschäftsjahres 2018 lassen uns für dieses Geschäftsjahr eine Dividende von 3,2% vorschlagen, ein Vorschlag den Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig der Generalversammlung unterbreiten werden.

Wenn die Gesellschafterversammlung am 31.10. stattfindet, wird die Bundesregierung ihre Vorschläge zu mehr Klimaschutz vorgestellt haben. Wir gehen davon aus, dass der Ausbau der erneuerbaren Energien zentral sein wird, denn ohne diesen Ausbau werden die Klimaziele nicht erreicht werden können. Wir hoffen also definitiv auf bessere Rahmenbedingungen für unsere Arbeit. Wir hoffen ebenso, nicht enttäuscht zu werden.

Mit erneuerbaren Grüßen

Henry Selzer

Dr. Reinhard Demuth

Gert Heiermann

❖ Bilanz zum 31.12.2018

❖ Aktiva und Passiva

Aktiva	2018 €	2017 €
PV-Anlagen	108.770	115.204
Beteiligungen an Windparks	4.651.537	4.651.537
Genossenschaftsanteile	1.000	1.000
Forderungen	300.467	175.128
Bankguthaben	175.398	257.261
RAP und sonstige Aktiva	311	293
Summe Aktiva	5.237.483	5.200.423

Passiva	2018 €	2017 €
Mitgliedsanteile	4.542.000	4.546.000
Gesetzliche Rücklagen	47.298	28.921
Bilanzgewinn (incl. Gewinnvortrag)	175.354	131.701
Rückstellungen	7.480	12.382
Mitgliederdarlehen	464.234	480.516
Sonstige Passiva	1.117	903
Bilanzsumme	5.237.483	5.200.423

❖ Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2018 €	2017 €
Umsatzerlöse	19.339	18.364
sonst. betriebl. Erträge	9.572	13
WP-Beteiligungserträge	211.832	168.555
Zinserträge	7.538	5.687
Abschreibungen	-7.977	-7.823
Personalaufwand	-21.427	
sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.390	-22.675
Zinsen MitgliederDarlehen	-12.215	-13.070
Steuern	-6.499	-6.293
Reingewinn 2018 (EAT)	183.773	142.757

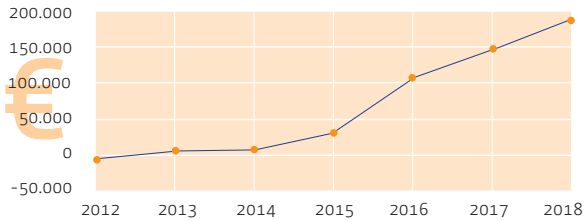
❖ Bilanzgewinn

Bilanzgewinn	2018 €	2017 €
laufender Gewinn 2018	183.773	142.757
Einst. in die ges. Rücklage	-18.377	-14.276
Gewinn aus Vorjahren	9.958	3.220
Bilanzgewinn	175.354	131.701

❖ gemeinsamer Gewinnverwendungs- vorschlag von Aufsichtsrat und Vorstand

Gewinnverwendungsvorschlag	
verwendungsfähiger Gewinn 2018	175.354
Dividende 3,2% von 4.546.000	145.472
Gewinnvortrag nach 2019 (freiwillige Rücklage)	29.882

❖ Entwicklung BEG-Betriebsergebnisse 2012-2018



❖ Leistungsüberblick der BEG - Anlagen

Windkraftanlagen		Leistg MW
Windpark Perl GmbH	7 x 3 MW	21
Wp Losheim Galgenberg	3 x 2 MW	6
Wp Merzig-Büdingen	3 x 3 MW	9
Wp Merzig-Merchingen II	3 x 3 MW	9
Summe des BEG-Anteils Windkraft		31.12.18

Solaranlagen	Dachanlage	kWpeak
Konfeld	Gew-Betr.	12,81
Erbringen	Kita	22,8
Reimsbach	Kita	11,025
Büschfeld	Kita	19,2
Losheim	Kita	21
Lockweiler	Schule	18
Summe der installierten Leistung PV		104,835



Ant. BEG

9% 1,9 MW

85% 5,1 MW

24,8% 2,2 MW

24,8% 2,2 MW

11,5 MW

Ant. BEG

100%

100%

100%

100%

100%

100%



❖ Der Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrates	gewählt bis
Jürgen Millen, Losheim am See (Vorsitzender)	2021
Rolf Faßbender, Riegelsberg (stellv. Vorsitzender)	2020
Thomas Hoffmann, Perl (Protokollführer)	2020
Werner Thielen, Losheim am See	2021
Edith Hacket, Wadern	2020
Alfred Weis, Merzig	2021
Alexander Contier, Saarbrücken (ab Okt. 2018)	2021
Petra Ludwig, Merzig (bis Okt. 2018)	

Im Geschäftsjahr 2019 sind keine Neuwahlen erforderlich.

❖ Bericht zur Arbeit des Aufsichtsrates in 2018

Die Professionalisierung der BEG hat mit der Übernahme der Geschäftsführungsaufgaben durch Herrn Ralf Recktenwald ab Beginn des Geschäftsjahres 2018 einen guten Anfang genommen und sich als einen Gewinn für die BEG Hochwald gezeigt. Die Mitgliederverwaltung mit ihren vielfältigen Aufgaben und permanenten Anpassungen und Änderungen wurde im Rahmen der Prüfung durch den Genossenschaftsverband gelobt und der Digitalisierungsstand und damit die rasche Zugriffsmöglichkeiten auf die Datensätze mit Erstaunen zur Kenntnis genommen.


Der Aufsichtsrat hat im Jahr 2018 in 4 Sitzungen die laufende Geschäftstätigkeit der BEG überwacht und zu den wichtigen Entscheidungen seine Zustimmung oder Ablehnung gegeben. Großen Raum nahm dabei die Suche nach neuen Geschäftsfeldern ein, da viele Mitglieder der BEG weitere Investitionsmöglichkeiten nachfragen und bereits jetzt schon Liquiditätsüberschüsse aus Beteiligungen an die BEG zurückfließen, die reinvestiert werden wollen.

Ein neues Geschäftsfeld werden wohl Fotovoltaikanlagen auf landwirtschaftlich benachteiligten Flächen sein. Die Rahmbedingungen und Herangehensweise hierzu wurden auf Vorschlag von Vorstand und Geschäftsführung konkretisiert und abgestimmt. Es werden zwei Modelle angestrebt, sowohl konventionelle Schrägaufstellung als auch bifaciale Anlagen, die eine bis zu 80% weitere landwirtschaftliche Nutzung zulassen.

Ein Versuch, auf stillgelegten Sportplätzen kleinere Anlagen unter 750 kW zu bauen hat sich als nicht wirtschaftlich darstellbar erwiesen und wurde daher in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat nicht mehr weiter verfolgt.

Unsere Ablehnung eines Beteiligungsangebot an dem Windpark Nonnweiler haben wir besonders bedauert. Das Angebot der Fa. Bögl war aber derart überzogen und ließ die ersten 10 Jahre keine Ertragsflüsse erwarten. Das war nicht nur ein zu hohes Risiko, sondern passte einfach nicht in das Konzept der BEG, nämlich kontinuierliche, wenn auch nicht überzogene Gewinne zu erzielen.

Mit starken Partnern (wie VSE Saarbrücken, Stadtwerke Merzig, TWL Losheim und Ökostrom Saar) ist es der BEG Hochwald gelungen, mit Bürgergeld bis dato über 22 Millionen Euro in lokale Projekte der Energiewende zu investieren und damit einen erheblichen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Die aus Geldern der Mitglieder zu 100 % finanzierten Solaranlagen sind ein hoher Beitrag zur überdurchschnittlichen Eigenkapitalquote von über 90 %. Weitere Investitionen würden wir gerne angehen. Leider fühlen wir uns sowohl von der Landes- als auch von der Bundespolitik im Stich gelassen. Gerade das Saarland, das bei der Erreichung von eigen gesteckten Klimazielen und im Vergleich zu allen übrigen Bundesländern auf dem traurigen letzten Platz zu finden ist, wäre gut beraten, die investitionsbereiten Bürger zu unterstützen, statt mit überzogenen Auflagen zu gängeln.



Beispiel einer bifacialen Fotovoltaik-Anlage in Eppelborn-Dirmingen, die eine weitere landwirtschaftliche Nutzung ermöglicht.

Eine lokal ansässige Genossenschaft gewährleistet, dass an Klimaschutzinvestitionen vor Ort auch die Menschen vor Ort verdienen. Saubere Investitionen sollen auch mit soliden Zinsen belohnt werden. Das ist der Weg zu einer höheren regionalen Wertschöpfung. Das Geld bleibt somit im Wirtschaftskreislauf der Region und schafft Arbeitsplätze. Bei der Umsetzung der Projekte kommen bevorzugt die Firmen der Region zum Zuge und die Erträge fließen an die Bürger vor Ort und nicht an anonyme Investoren.

Für den Aufsichtsrat

Jürgen Millen,

Vorsitzender des Aufsichtsrates der BEG Hochwald





❖ Wo gibt es weitere Informationen

Auf der Internetseite
www.beg-hochwald.de
finden Sie weitere Informationen zur
BürgerEnergieGenossenschaft Hochwald eG.
Dort sind das Beitrittsformular und
die Satzung erhältlich.

Wenn Sie wünschen, senden wir Ihnen
diese Unterlagen auch kostenlos und
unverbindlich zu.

❖ Kontakt

Fragen zur Genossenschaft und Mitgliedschaft:

BEG Hochwald eG
Herr Henry Selzer
Telefon: 06872/901775
E-mail: h.selzer@beg-hochwald.de

BEG Hochwald eG
Herr Jürgen Millen
Telefon: 06872/2748
E-mail: j.millen@beg-hochwald.de